

Inhaltsverzeichnis

Teil I Die Entstehung des Industrial Design in Deutschland nach der Stunde null

1	Der Wiederaufbau Deutschlands nach der Stunde null und die konträre Entwicklung der beiden deutschen Staaten BRD und DDR	3
2	Der dreimalige Anlauf des Funktionalismus in Deutschland	7
2.1	Weimarer Republik und Bauhaus	9
2.2	Die Volksprodukte und der Kriegsfunktionalismus im Nationalsozialismus	16
2.3	Die Designentwicklung in der DDR und das Vorbild Sowjetunion	21
3	Beginn des deutschen Transportation-Designs zwischen Funktionalismus und American Styling	27
4	Der Erfolg des Funktionalismus durch die Aktion Gute Form.	35

Teil II Transportation-Design an der Hochschule für Gestaltung Ulm 1953–1968

5	Aufbau und Programm der HfG Ulm als Pionierschule des Industrial Designs	41
6	Praktische Arbeiten	53
6.1	Fahrzeugdesign in den Abteilungsarbeiten	53
6.2	Fahrzeugdesign in den Diplomarbeiten	58
6.3	Fahrzeugdesign in den Entwicklungsarbeiten und in Wettbewerbsarbeiten	65
7	Spezielle Lehrveranstaltungen und Untersuchungen	73
7.1	Ein erster Rendering-Kurs 1962	73
7.2	Der Ergonomie-Unterricht an der HfG	73
7.3	Das Seminar über „Industrial Design in der amerikanischen Automobilindustrie“	78
7.4	Eine erste Designgeschichte 1964	83
7.5	Die HfG-Ausstellung „Design für Verkehrseinrichtungen“ auf der Weltausstellung 1967 in Montreal	85

Teil III Das Transportation-Design als Anwendung des Designfunktionalismus und der neuen Designwissenschaften

8	Anfänge der Designwissenschaften	89
8.1	Der Funktionalismus als Alternative zum American Styling	90
8.2	Die Designmethodik an der HfG	96
8.3	Ergonomische Grundlagen zum Interior- und Interface-Design von Fahrzeugen	98

8.4	Neue Bauweisen und Typen von Fahrzeugaufbauten	100
8.5	Ästhetische Auffassung und Grundlagen	114
8.6	Fahrzeug-Varianten aus Baukästen	125
8.7	Design von Fahrzeugkomponenten	128
8.8	Beginn des ökologisch orientierten Transportation-Designs	129
8.9	System-Designs.	136
9	Weiterentwicklung der Ulmer Methodik nach 1968	147
9.1	Die internationale Karriere des Designbegriffs.	147
9.2	Der Designprozess	149
9.3	Die Modellierung des Nutz- und Mehrwertes „Design“.	155
9.4	Der Pkw der Zukunft als One-Box-Typ	156
9.5	Fortschrittsbericht zu neuen Anforderungen aus Gesellschaft und Umwelt	166
 Teil IV Exemplarische Arbeiten in der internationalen Praxis		
10	Exemplarische Arbeiten aus der internationalen Praxis des Transportation-Designs.	173
10.1	Staatliches Staats-Design – Arbeiten des Designcenters der Deutschen Bundesbahn.	175
10.2	Von Alpha bis Omega – Delta-Design	183
10.3	Professionelles Ulmer Design – Gugelot Design und Designpraxis Diener	206
10.4	Der Strandsegler ATOTA – ein Ventomobil zum Selbstbau	219
10.5	100 Jahre Lokomotivdesign u. a. – Designarbeiten bei Henschel, Kassel.	221
10.6	Von 1 auf 1 Mio. – das Design des Porsche 911 von F. A. Porsche	230
10.7	Urban Design – Arbeiten von Prof. H. Lindinger & Partner	273
10.8	Der internationale Designwettbewerb um den ICE – Arbeiten von A. Neumeister & Partner und vielen anderen Designern	277
10.9	Ein Schiff wird kommen – das Design der letzten Neubauten der Weißen Flotte auf dem Bodensee	318
10.10	Illustration und Technische Grafik – die Schwestern des Designs – Arbeiten eines Schweizer Designers	342
 Teil V Ausgewählte Lehr- und Forschungsarbeiten an internationalen Designhochschulen		
11	Ausgewählte Lehr- und Forschungsprojekte an internationalen Designhochschulen	371
11.1	Astrodesign für den Weltraum – ein Projekt an der Auburn University, Alabama, USA	372
11.2	Indisches Transportation-Design zwischen Ulm und Pasadena – Arbeiten am National Institute of Design, Ahmedabad, Indien	376
11.3	Transportation-Design unter einem berühmten Künstlernamen – Arbeiten an der Moholy-Nagy-Universität, Budapest, Ungarn	377
11.4	Ein Beispiel des neuen Streamlining – FH Darmstadt	378
11.5	Designexport nach Holland – TU Delft, Holland	379
11.6	Pioniere der Designforschung – GH/Uni Essen	380
11.7	Erfolgreiche menschbetriebene Leichtflugzeuge – HdK Hamburg	384

11.8	Fahrzeugprojekte zur neuen Mobilität – FH Kiel	385
11.9	Pioniere des Interior-Designs – FH München.	385
11.10	Ein universelles Programm eines zivilen Jeeps – HfG Offenbach	387
11.11	Über 40 Jahre Designsupport von der HfG Ulm – Ohio State University, Columbus, Ohio, USA	390
11.12	Vom Flugzeugdesign zum Transportation-Design – FHG Pforzheim	396
11.13	Forschungsergebnisse und Innovationen von Designingenieuren – Forschungs- und Lehrgebiet Technisches Design Universität Stuttgart	409
11.14	Die Ulmer Design-Semantik.	412
11.15	Pragmatic Pragmatic Turn – Skizze einer Informatik des Interface-Designs	430
Ein Nachwort mit Blick in die digitale Zukunft.		459
Bildnachweis		461
Literatur.		467
Personenverzeichnis		475
Stichwortverzeichnis.		481